

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 88/0007/WP18
Federführende Dienststelle: Eurogress		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	27.01.2021
		Verfasser:	
Jahresabschluss Eurogress Aachen 2019			
Ziele:		Klimarelevanz	
		keine	
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
18.02.2021	Betriebsausschuss Eurogress	Anhörung/Empfehlung	
10.03.2021	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen vorbehaltlich der Zustimmung der GPA NRW zum Jahresabschluss 2019 die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2019 für EUROGRESS AACHEN, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 635.396,70 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW und die Verrechnung dieses Jahresergebnisses 2019 über das Eigenkapital/ Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2019 (§ 4 lit. c) EigVO NW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 635.396,70 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW festzustellen und dieses Jahresergebnis 2019 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/ Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2019 gem. § 4 lit. c) EigVO NW.

Erläuterungen:

Hinweis:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN haben je eine gedruckte Ausfertigung des Prüfungsberichtes zum 31.12.2019 mit der der Einladung zur Sitzung am 18.02.2021 erhalten.

Anlage/n:

- E88 Jahresabschluss 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	31.12.2019	31.12.2018	Passivseite	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.860,00	69.373,00	II. Rücklagen		
			1. allgemeine Rücklagen	25.515.127,58	15.246.917,01
II. Sachanlagen			25.540.692,17	15.272.481,60	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.594.547,79	24.250.903,71	B. Rückstellungen		
2. technische Anlagen und Maschinen	1.821.089,50	1.927.516,50	1. sonstige Rückstellungen	170.397,24	129.320,16
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.802.383,35	1.977.198,03	C. Verbindlichkeiten		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.594.657,32	38.944,00	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	221.521,31	643.446,32
	35.812.677,96	28.194.562,24	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.587,03	146.343,72
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	922.643,34	44.463,68
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.569.295,77	15.569.295,77	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	30.808.451,18	31.167.184,61
			5. sonstige Verbindlichkeiten	28.926,51	39.653,21
			-davon aus Steuern: EUR 20.719,04 (Vorjahr: EUR 18.740,89)		
	51.430.833,73	43.833.231,01		32.120.129,37	32.041.091,54
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	2.299,68			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	451.272,03	401.706,90			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	108.425,70	62.113,44			
3. Forderungen gegen die Stadt Aachen	5.345.806,50	2.207.096,55			
4. sonstige Vermögensgegenstände	470.357,01	906.339,73			
	6.375.861,24	3.577.256,62			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.234,75	11.410,68			
	6.379.095,99	3.590.966,98			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.289,06	18.695,31			
	57.831.218,78	47.442.893,30		57.831.218,78	47.442.893,30

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.628.537,44		4.010.722,19	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>1.005.671,61</u>	5.634.209,05	<u>3.999,95</u>	4.014.722,14
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.938.532,88		1.670.829,66
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		1.650.431,38		1.493.899,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 149.996,25 (i.V. EUR 135.602,40)	<u>471.336,29</u>	<u>2.121.767,67</u>	<u>415.689,52</u>	1.909.588,63
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.431.145,22		1.492.714,77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.688.742,40		1.485.559,25
7. Erträge aus Beteiligungen		1.780.914,17		1.700.914,17
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.780.914,17 (i.V. EUR 1.700.914,17)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.404,25		1.713,23
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 476,86 (i.V. EUR 207,53) - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 927,39 (i.V. EUR 1.169,09)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>747.042,89</u>		<u>758.299,35</u>
- davon an Stadt Aachen EUR 746.740,40 (i.V. EUR 757.495,40) - davon an verbundene Unternehmen EUR 302,49 (i.V. EUR 804,00)				
10. Ergebnis nach Steuern		-510.703,59		-1.599.642,12
11. sonstige Steuern		<u>124.693,11</u>		<u>105.526,72</u>
12. Jahresfehlbetrag		-635.396,70		-1.705.168,84
13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung		<u>635.396,70</u>		<u>1.705.168,84</u>
14. Bilanzverlust		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

ANHANG 31.12.2019

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss 2019 und den Lagebericht die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitspiegel).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 11.12.2019 wurde der Jahresabschluss 2018 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 07.01.2020 wurde der Jahresabschluss 2018 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen. Dieser abschließende Vermerk wurde auf der Homepage der Stadt Aachen am 20.01.2020 veröffentlicht. Ein Hinweis auf diese Veröffentlichung ist am 25.01.2020 in den beiden Aachener Tageszeitungen erschienen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3-10 Jahre) linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Sanierung Bendplatz:	19 Jahre
Kunst am Bau:	50 Jahre
Gebäude Eurogress:	50 Jahre
Verwaltungsgebäude Bend:	33 Jahre
WC-Anlage Bend:	20 Jahre
Garagen:	30 Jahre
Außenanlagen:	10-25 Jahre
Betriebsvorrichtungen Eurogress, Bendplatz, Borngasse:	3-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung Eurogress, Bendplatz, Borngasse, Tivoli:	3-50 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Das EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen

Grundkapital:	EUR	12.300.000,00
Jahresüberschuss für 2019:	EUR	4.373.379,22
Eigenkapital per 31.12.2019:	EUR	49.258.411,41
Beteiligung: 60,73%		

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

Stammkapital:	EUR	25.000,00
Jahresüberschuss für 2019:	EUR	9.061,48
Eigenkapital per 31.12.2019:	EUR	131.192,99
Beteiligung: 100,00%		

Umlaufvermögen

Der Ansatz der **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da im Planungshorizont nicht mit Steuerzahlungen gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwert 31.12.2019	Restbuchwert 31.12.2018
	01.01.2019	Zugang 2019 ./ Abgang 2019	Umbuchungen 2019	31.12.2019	01.01.2019	Zugang 2019 ./ Abgang 2019	Umbuchungen 2019	31.12.2019		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	198.715,61	8.003,75 -1.626,77	0,00	205.092,59	129.342,61	28.515,75 -1.625,77	0,00	156.232,59	48.860,00	69.373,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	46.792.693,35	4.568.165,00 -519.138,37	0,00	50.841.719,98	22.541.789,64	987.465,70 -282.083,15	0,00	23.247.172,19	27.594.547,79	24.250.903,71
2. technische Anlagen und Maschinen	4.382.952,59	109.878,13 0,00	0,00	4.492.830,72	2.455.436,09	216.305,13 0,00	0,00	2.671.741,22	1.821.089,50	1.927.516,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.249.430,64	24.053,63 -102.956,40	0,00	5.170.527,87	3.272.232,61	198.858,64 -102.946,73	0,00	3.368.144,52	1.802.383,35	1.977.198,03
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.944,00	4.594.657,32 -38.944,00	0,00	4.594.657,32	0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	4.594.657,32	38.944,00
	56.464.020,58	9.296.754,08 -661.038,77	0,00	65.099.735,89	28.269.458,34	1.402.629,47 -385.029,88	0,00	29.287.057,93	35.812.677,96	28.194.562,24
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen										
a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
b) gewoge AG	15.544.295,77	0,00	0,00	15.544.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.544.295,77	15.544.295,77
	15.569.295,77	0,00	0,00	15.569.295,77	0,00	0,00	0,00	0,00	15.569.295,77	15.569.295,77
	72.232.031,96	9.304.757,83 -662.665,54	0,00	80.874.124,25	28.398.800,95	1.431.145,22 -386.655,65	0,00	29.443.290,52	51.430.833,73	43.833.231,01

2. Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW

	Zugänge 2019, EUR:
Immaterielle Vermögensgegenstände:	8.003,75
Homepage	7.490,00
Software	513,75
Grund & Boden	4.568.165,00
Grund & Boden Monheimsallee 44 (Neues Kurhaus)	4.320.000,00
Grund & Boden Monheimsallee 44 (Musikmuschel)	243.720,00
Pylonen Tivoli	4.445,00
Betriebsvorrichtungen:	109.878,13
Tonanlage Brüsselsaal	31.481,40
Lichtanlage inkl. Mischpult	60.112,43
Digital Signage	11.484,30
Medientechnik	1.785,00
Schrankenanlage Bendplatz	5.015,00
Betriebsausstattung:	16.345,28
Notebooks & Computer	6.146,21
Multimedia Touchpanels, Displays, Ausgabe	6.559,07
Betriebsausstattung	3.640,00
GWG 2019:	7.708,35
gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau:	4.594.657,32
Software Veranstaltungsverwaltung	46.955,68
Anzahlung Planung Kältemaschine	24.121,69
Sanierung Neues Kurhaus	4.523.579,95
<u>GESAMT:</u>	<u>9.304.757,83</u>

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

	EUR	<u>31.12.2019</u> EUR
Stammkapital		
Stand 31.12.2019		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2019	15.041.085,21	
Zuführung:		
Zuschuss zum Jahresfehlbetrag 2018 (Zufluss 2019)	421.007,32	
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.304.800,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	<u>90.500,00</u>	16.857.392,53

b) Rücklagen Borngasse

Vortrag 01.01.2019	205.831,80	205.831,80
--------------------	------------	------------

c) Rücklagen Neues Kurhaus

Einlage 10.07.2019	9.087.299,95	9.087.299,95
--------------------	--------------	--------------

Allgemeine Rücklagen**26.150.524,28**

Verrechnung Verlust 2019

-635.396,70

(davon entfällt auf Borngasse: + 5.790,97 EUR)

(davon entfällt auf Neues Kurhaus: -76.884,23 EUR)

Eigenkapital**25.540.692,17****a) Allgemeine Rücklagen**

Der in 2019 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.395.300,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Daneben hat die Stadt Aachen im Geschäftsjahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 421.007,32 EUR gezahlt, um den Verlust des Vorjahres in nahezu voller Höhe auszugleichen.

b) Rücklage Borngasse

Das Rücklagekapital Borngasse wurde um den anteiligen Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 5.790,97 EUR erhöht.

4. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

	Stand 01.01.2019 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Ab-/ Aufzinsung EUR	Stand 31.12.2019 EUR
· Urlaubsverpflichtungen	26.273,26	26.273,26	0,00	32.200,86	0,00	32.200,86
· Mehrarbeitsstunden	32.002,27	32.002,27	0,00	53.740,14	0,00	53.740,14
· Rückstellungen für LOB	25.658,23	25.658,23	0,00	37.787,54	0,00	37.787,54
· Jubiläumsaufwendungen	4.127,40	0,00	314,10	0,00	0,00	3.813,30
Personalverpflichtungen:	88.061,16	83.933,76	314,10	123.728,54	0,00	127.541,84
· ausstehende Rechnungen	2.000,00	1.992,50	7,50	2.600,00	0,00	2.600,00
· Nebenkostenabrechnung Borngasse	9.014,00	7.969,64	1.044,36	9.124,00	0,00	9.124,00
· Archivierungskosten	21.600,00	0,00	0,00	1.168,79	-927,39	21.841,40
· Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
· Prüfungskosten Jahresabschluss	8.645,00	7.631,28	368,72	8.645,00	0,00	9.290,00
übrige Verpflichtungen:	41.259,00	17.593,42	1.420,58	21.537,79	-927,39	42.855,40
GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN:	129.320,16	101.527,18	1.734,68	145.266,33	-927,39	170.397,24

5. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Forderungen gegen die Stadt Aachen	5.345.806,50	2.207.096,55
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	7.167,73	6.756,70
sonstige Vermögensgegenstände:	5.338.638,77	2.200.339,85
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	30.808.451,18	31.167.184,61
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	167.300,78	9.313,75
sonstige Verbindlichkeiten:	30.641.150,40	31.157.870,86
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	108.425,70	62.113,44
<u>davon:</u>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:	107.622,45	60.531,73
sonstige Vermögensgegenstände:	803,25	1.581,71
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	922.643,34	44.463,68
<u>davon:</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:	922.643,34	44.463,68

6. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

EUR	2019				2018			
	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre	Insgesamt im Geschäftsjahr	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit länger als 1 Jahr	Restlaufzeit über 5 Jahre
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	221.521,31	221.521,31	0,00	0,00	643.446,32	643.446,32	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.587,03	138.587,03	0,00	0,00	146.343,72	146.343,72	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	922.643,34	922.643,34	0,00	0,00	44.463,68	44.463,68	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen	30.808.451,18	765.304,27	30.043.146,91	27.763.443,88	31.167.184,61	583.906,43	30.583.278,18	28.352.072,47
5. sonstige Verbindlichkeiten	28.926,51	28.926,51	0,00	0,00	39.653,21	39.653,21	0,00	0,00
- davon aus Steuern	20.719,04	20.719,04	0,00	0,00	18.740,89	18.740,89	0,00	0,00
Gesamte Verbindlichkeiten	32.120.129,37	2.076.982,46	30.043.146,91	27.763.443,88	32.041.091,54	1.457.813,36	30.583.278,18	28.352.072,47

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)**

	2019	2018
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	1.118.882,99	969.684,63
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	1.041.608,17	889.905,62
Eigenveranstaltungen	180.502,01	110.954,30
Veranstaltungen Bendplatz	480.037,92	521.511,03
Vermietung Umspannwerk Borngasse	226.329,54	230.545,81
Veranstaltungen Tivoli	1.098.378,14	839.314,16
Sonstige Erlöse	482.798,67	448.806,64
	<u>4.628.537,44</u>	<u>4.010.722,19</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an Veranstaltungen wie folgt zusammen:

	2019		2018	
	Anzahl Veranstaltungen	in %	Anzahl Veranstaltungen	in %
Eurogress	229	76	231	75
Bendplatz	8	3	12	4
Tivoli	63	21	67	21
Gesamt	300	100	309	100

Eurogress	2019		2018	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Art der Veranstaltung				
Kulturelle Veranstaltungen	108	47	113	49
Gesellschaftliche Veranstaltungen	27	12	29	13
Tagungen/ Kongresse	76	33	65	28
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	6	3	4	2
Sonstige Veranstaltungen	12	5	20	9
Gesamt	229	100	231	100

Bendplatz	2019		2018	
	Anzahl	Beleg- tage	Anzahl	Beleg- tage
Messe	2	5	2	5
Kirmes	2	28	2	27
Ausstellung	0	0	0	0
Zirkus	2	20	3	36
Sonstige	2	14	5	7
Gesamt	8	67	12	75

Tivoli Art der Veranstaltung	2019		2018	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesellschaftlich	22	35	24	36
Tagung / Kongress / Seminar	39	62	41	61
Messen / Ausstellungen	1	2	1	1,5
Sonstige	1	2	1	1,5
Gesamt	63	100	67	100

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Beteiligungserträge wurden wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 476,86 EUR (i. V.: 207,53 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 927,39 EUR (i. V.: 1.169,09 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen in Höhe von 302,49 EUR (i. V.: 804,00 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 746.740,40 EUR (i. V.: 757.495,40 EUR) an die Gesellschafterin.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2019 bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von etwa 235 TEUR p.a. Gegenstand der Leasingverträge sind Fahrzeuge sowie Büroausstattung.

2. Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

3. Zahl der Arbeitnehmer sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 6 EigVO NRW

Anzahl der Beschäftigten

	2019	2018
Beamte	1	1
Kommunale Beschäftigte	36	34
	37	35

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

	2019 EUR	2018 EUR
Löhne und Gehälter		
Beamte	65.422,88	63.492,50
kommunale Beschäftigte	1.557.657,13	1.420.523,39
Urlaubsansprüche	5.927,60	9.748,81
Mehrarbeitsstunden	21.737,87	-394,94
Jubiläumsaufwendungen	-314,10	529,35
	1.650.431,38	1.493.899,11

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Versorgungskasse Beamte	26.423,00	23.102,00
Versorgungskasse übrige	123.573,25	112.500,35
freiwillige soz. Aufwendungen	3.260,59	3.609,85
Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten	308.522,17	270.675,57
Beihilfen	9.557,28	5.801,75
	<u>471.336,29</u>	<u>415.689,52</u>

Für Altersversorgung fielen 149.996,25 EUR (i. V.: 135.602,35 EUR EUR) an.

4. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- **Betriebsleiterin**
Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 138.440,62 EUR.
- **Betriebsausschuss**
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten keine Vergütungen.

Organmitgliedern wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

5. Organe

Die **Betriebsleiterin** ist Frau Kristina Wulf.

Die **Mitglieder des Betriebsausschusses** (§ 24 Abs. 1b) EigVO NRW) sind:

Funktion	Name	Art der Mitarbeit	Beruf
Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby	Ratsherr	Dipl.-Ingenieur
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic-Lohe	Ratsherrin	Dipl.-Ingenieurin
	Alexander Gilson	Ratsherr	Bausachverständiger
	Boris Linden	Ratsherr	Prokurist
	Lisa Lang	Ratsherrin	Betriebswirtin
	Hildegard Pitz	Ratsherrin	Sekretärin
	Karl Schultheis	Ratsherr	MdL NRW
	Matthias Achilles	Sachkundige/r Bürger/in	Student
	Daniel Casper	Sachkundige/r Bürger/in	Student
	Ilham El Fallaki	Sachkundige/r Bürger/in	Studentin
	Ruth Crumbach-Trommler	Sachkundige/r Bürger/in	Dipl.-Volkswirtin
	Franz Plum	Sachkundige/r Bürger/in	Pensionär
	Matthias Fischer	Sachkundige/r Bürger/in	Lehrer

6. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

7. Angabe des mit dem Abschlussprüfer vereinbarten Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten des Abschlussprüfers werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

8. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

9. Nachtragsbericht

Die Corona-Pandemie hat mit ihrem ersten Auftreten in Deutschland im Februar 2020 und der weiteren Entwicklung zu erheblichen Einschränkungen des Veranstaltungsgeschäfts geführt. Die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2020 ist geprägt durch einen massiven Umsatzausfall, der sich auf alle drei Veranstaltungsorte des EUROGRESS AACHEN auswirkt. Als einziges Mittel zur Ergebnisverbesserung steht demgegenüber eine gravierende Sparpolitik, die sich sowohl auf laufende Kosten als auch auf Investitionsmaßnahmen erstreckt. Insgesamt zeichnet sich das Veranstaltungsgeschäft unter der Corona-Pandemie mit einer sehr starken Unsicherheit aus, da die Aufnahme eines regulären Spiel- und Veranstaltungsbetriebs von den rechtlichen Beschränkungen und der weiteren Entwicklung des Virus abhängt und hier keine zeitliche Zuordnung getroffen werden kann.

Der im Rahmen eines Forecasts ermittelte Jahresfehlbetrag ergibt voraussichtlich statt des geplanten Fehlbetrags von 2.432.000 EUR für das Jahr 2020 einen Fehlbetrag in Höhe von 3.557.000 EUR. Über mögliche Betriebskostenzuschusserhöhungen muss im Rat der Stadt Aachen beschlossen werden.

Die Liquidität ist über die Zugehörigkeit zum städtischen Bankverrechnungskonto gesichert.

10. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 635.396,70 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital – Rücklagekapital zu verrechnen.

Aachen, den 14.12.2020

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

LAGEBERICHT 31.12.2019

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem - schwerpunktmäßig - Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt. Jährlich besuchen rund 280.000 Gäste die etwa 210 bis 250 Veranstaltungen.

Auf dem Bendplatz (ca. 32.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Öcher Bend“ durchgeführt.

Auch der Business- & Eventbereich im Aachener Fußballstadion „Tivoli“ gehört zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 2.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in der Kulisse eines Fußballstadions Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.200 Personen durchzuführen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß Jahreswirtschaftsbericht 2020 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie befindet sich die deutsche Wirtschaft weiterhin auf Wachstumskurs, der nun seit mittlerweile 10 Jahren ununterbrochen anhält. Das Tempo des Wachstums hat sich in 2019 bereits, bedingt durch außenwirtschaftliche Faktoren, verringert, so dass die Steigerung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts für 2019 nur 0,6 % beträgt, während sie im Vorjahr noch 1,5 % betrug. Obwohl es unterjährig Befürchtungen gab, dass in 2019 eine Rezession zu erwarten ist, hat sich dieser Trend noch mal umgekehrt, die Wirtschaft hat sich gefangen und bleibt auf einem guten Niveau stabil.

Gegenüber dem Vorjahr hat das Meeting- & EventBarometer 2019/2020 des German Convention Bureau e.V. und des Europäischen Verbandes der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC e.V.) für 2019 einen Zuwachs von 2,7 % an Teilnehmern für die Tagungen, Kongresse und Events in den deutschen Veranstaltungsstätten bei gleichbleibender Anzahl der Veranstaltungen festgestellt. Mit rund 423 Millionen Teilnehmern hat die Nachfrage auf dem deutschen Veranstaltungsmarkt einen neuen Rekord aufgestellt. Kongresse, Tagungen und Seminare als wichtigste Veranstaltungen bilden dabei den Schwerpunkt. Diese Ausgangslage wird insgesamt als hervorragend bezeichnet. Trends für die Zukunft werden u.a. in hybriden Veranstaltungen und in der Nachhaltigkeit gesehen.

Diese beschriebene Situation für den deutschen Tagungs- und Kongressmarkt haben wir auch im Geschäftsjahr 2019 im EUROGRESS AACHEN erlebt. Die Anzahl der Veranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgeblieben, während die Veranstaltungen eine höhere Teilnehmerzahl aufwiesen.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2019 im EUROGRESS AACHEN endet mit insgesamt 229 Veranstaltungen und einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr um 1.070 TEUR, im Wesentlichen außerordentlich bedingt durch den Verkauf einer Grundstücksfläche und einem damit verbundenen Veräußerungsgewinn in Höhe von rund 1 Mio. EUR. Neben diesem Sondereffekt hat der Anstieg der Umsätze um 618 TEUR zu dem positiven Ergebnis beigetragen.

Die Veranstaltungen, die im EUROGRESS AACHEN stattfinden, tragen auch zu einem positiven ökonomischen Ergebnis in der Stadt bei, da die Veranstaltungsgäste im Haus bei Tourismus-Dienstleistern wie Hotellerie, Gastronomie, Taxi- und Busunternehmen sowie dem Einzelhandel einen erheblichen Teil ihrer Ausgaben aufwenden. Studien hatten für das Jahr 2016 im Ergebnis eine Umwegrentabilität aus der Tagungs- und Kongresstätigkeit in Aachen auf insgesamt ca. 75,4 Mio. EUR netto ermittelt. Von diesen Größenverhältnissen ist auch weiterhin auszugehen.

EUROGRESS AACHEN hat auch im Jahr 2019 wieder Veranstaltungen in Eigenregie durchgeführt. Im Bereich Messen ist die Ausbildungsmesse ZAB (Zukunft, Ausbildung, Beruf) zu nennen. Mit Künstlern wie Hermann van Veen und Alte Bekannte führen wir musikalische und unterhaltende Veranstaltungen durch. Die ACC (Aachener Caravan & Camping Messe) hat aus wirtschaftlichen Gründen letztmalig im Jahr 2019 stattgefunden, da ein nicht überdachter Platz für dieses Format nicht die erhofften Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Bedeutende Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2019 sind die Aachener Bausachverständigentage, die jährlich im EUROGRESS AACHEN mit insgesamt 1.400 Teilnehmern stattfinden und das jährliche Kolloquium Fahrzeug- und Motorentchnik, mit 1.800 Teilnehmern. Daneben fand u. a. in 2019 mit 1.700 Teilnehmern der International Congress of Acoustics, mit 2.000 Teilnehmern der Kongress der Gesellschaft Deutscher Chemiker und mit 1.400 Teilnehmern die Europacat 2019 statt. Wie üblich zählten zu den Veranstaltungen auch zahlreiche Konzerte und Unterhaltungsshows.

Im Tivoli finden sowohl Kleinst- wie auch Großveranstaltungen unterschiedlichster Art statt. Auch unseren Stammgästen aus dem EUROGRESS AACHEN können wir im Tivoli alternative Tagungsräumlichkeiten bieten.

Das Geschäftsjahr schließt in 2019 mit einem Verlust in Höhe von 635 TEUR ab und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1.070 TEUR verbessert.

3. Lage

a. Ertragslage

(Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2019 und 2018 stellt sich wie folgt dar:

	2019		2018		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	4.629	100,0	4.011	100,0	618	15,4
Sonstige betriebliche Erträge	1.006	21,7	4	0,1	1.002	>100
Materialaufwand	-1.938	-41,9	-1.671	-41,7	-267	-16,0
Personalaufwand	-2.122	-45,8	-1.910	-47,6	-212	-11,1
Abschreibung auf Sachanlagen	-1.431	-30,9	-1.493	-37,2	62	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.689	-36,5	-1.486	-37,0	-203	-13,7
Sonstige Steuern	-125	-2,7	-105	-2,6	-20	-19,0
Betriebsergebnis	-1.670	-36,1	-2.650	-66,1	980	37,0
Beteiligungserträge	1.781	38,5	1.701	42,4	80	4,7
Zinserträge	1	0,0	2	0,0	-1	-50,0
Zinsaufwand	-747	-16,1	-758	-18,9	11	-1,5
Finanzergebnis	1.035	22,4	945	23,6	90	9,5
Jahresfehlbetrag	-635	-13,7	-1.705	-42,5	1.070	62,8

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 618 TEUR gestiegen, das entspricht einem Plus von 15,4 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

	2019	2018
	EUR	EUR
Überlassung von Räumen	1.118.882,99	969.684,63
Überlassung von Dienstleistungen und Technik	1.041.608,17	889.905,62
Eigenveranstaltungen	180.502,01	110.954,30
Veranstaltungen Bendplatz	480.037,92	521.511,03
Vermietung Umspannwerk Borngasse	226.329,54	230.545,81
Veranstaltungen Tivoli	1.098.378,14	839.314,16
Sonstige Erlöse	482.798,67	448.806,64
	<u>4.628.537,44</u>	<u>4.010.722,19</u>

Der Anstieg der Umsätze aus der Überlassung von Räumen, Dienstleistungen und Technik von 1.860 TEUR um 300 TEUR auf 2.160 TEUR ist bei nahezu gleichbleibender Anzahl von Veranstaltungen auf eine Verlagerung auf mehr größere umsatzstarke Veranstaltungen wie Kongresse und Tagungen im Geschäftsjahr 2019 zurück zu führen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Veranstaltungen je nach Veranstaltungslocation und nach den verschiedenen Veranstaltungsarten unterteilt:

	2019		2018	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Eurogress	229	76	231	75
Bendplatz	8	3	12	4
Tivoli	63	21	67	21
Gesamt	300	100	309	100

Eurogress	2019		2018	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Art der Veranstaltung				
Kulturelle Veranstaltungen	108	47	113	49
Gesellschaftliche Veranstaltungen	27	12	29	13
Tagungen/ Kongresse	76	33	65	28
Messen/ Ausstellungen/ Börsen	6	3	4	2
Sonstige Veranstaltungen	12	5	20	9
Gesamt	229	100	231	100

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 9 Eigenveranstaltungen durchgeführt, mit denen ein um 70 TEUR höheres Umsatzvolumen erzielt werden konnte als mit 8 Eigenveranstaltungen im Vorjahr. Ursächlich für die Abweichung sind im Wesentlichen die verschiedenen Veranstaltungsarten. Daneben hat sich bei der ZAB eine zeitliche Verlegung vom Sommer in den Herbst ergebnisverbessernd ausgewirkt.

Die Umsätze auf dem Bendplatz sind gegenüber dem Vorjahr um 42 TEUR gesunken. Der Rückgang resultiert aus geringeren Umsätzen aus dem Öcher Osterbend und den damit verbundenen Umsätzen aus Strom und Werbung sowie aus geringeren Umsätzen aus der Parkplatzüberlassung. Hinzu kommt, dass mit 8 Veranstaltungen auf dem Bendplatz 4 Veranstaltungen weniger stattgefunden haben als im Jahr 2018.

Im September 2019 wurde ein Teil des Bendplatzes (etwa ein Fünftel) veräußert. Die Veräußerung hat nach dem Sommerabend stattgefunden, so dass für 2019 noch keine Umsatzrückgänge aus der Veräußerung zu verzeichnen waren.

Bendplatz Art der Veranstaltung	2019		2018	
	Anzahl	Belegtage	Anzahl	Belegtage
Messen	2	5	2	5
Kirmes	2	28	2	27
Ausstellungen	0	0	0	0
Zirkus	2	20	3	36
Sonstige	2	14	5	7
Gesamt	8	67	12	75

Auch auf dem Tivoli hat sich das Jahr 2019 als ein Rekordjahr entwickelt und erstmals seit Bewirtschaftung durch das EUROGRESS AACHEN wurde ein Umsatz von über 1 Mio. EUR erreicht. Mit 1.098 TEUR bei 63 Veranstaltungen ist der Anstieg um 259 TEUR darauf zurück zu führen, dass besonders große umsatzstarke Veranstaltungen durchgeführt wurden.

Im Tivoli bieten wir unseren Kunden Gesamtpakete an, die Räumlichkeiten, Catering und technische Ausstattung beinhalten.

Tivoli Art der Veranstaltung	2019		2018	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesellschaftliche Veranstaltungen	22	35	24	36
Tagungen / Kongresse / Seminare	39	62	41	61
Messen / Ausstellungen	1	2	1	1,5
Sonstige	1	2	1	1,5
Gesamt	63	100	67	100

Gegenüber dem Vorjahr um 34 TEUR sind die sonstigen Erlöse gestiegen. Hierin enthalten ist u.a. auch die Umsatzpacht unseres Caterers im Eurogress. Da sich die Umsätze unseres Caterers bei einem Anstieg unserer Umsätze aus Veranstaltungen korrespondierend verhalten, haben wir im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Umsatzpacht vereinnahmen können.

Aufgrund der o. a. Veräußerung eines Fünftels des Bendplatzes sind die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.002 gestiegen. Daneben enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge Versicherungsschädigungen und Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz. Aufgrund der Entscheidung des Rates der Stadt Aachen bzgl. der Verwendung des Neuen Kurhauses ist eine Sonderabschreibung des bislang aktivierten Aktivpostens „Erweiterung EUROGRESS AACHEN“ in Höhe von 38 TEUR erfolgt. Die „Erweiterung EUROGRESS AACHEN“ bezog sich auf Prüfungen zur Erweiterung des EUROGRESS AACHEN in den Bereich oberhalb des Parkhauses Eurogress an der Monheimsallee.

Die bezogenen Leistungen für Veranstaltungen betragen im Geschäftsjahr 2019 1.938 TEUR und liegen damit um 267 TEUR über den Kosten des Vorjahres in Höhe von 1.671 TEUR. Bedingt durch den Anstieg der Umsätze aus Veranstaltungen liegt grundsätzlich eine korrespondierende Entwicklung und somit ein Anstieg der Veranstaltungskosten vor.

Die im April 2018 vorgenommene Umschichtung von externem zu internem Personal (7 Mitarbeiter), zwei Tarifierhöhungen (März 2018 und April 2019) sowie hohe, dem Veranstaltungsvolumen geschuldete, Zuschläge und Überstunden bedingen den Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr von 1.910 TEUR um 212 TEUR auf 2.122 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1.689 TEUR angefallen. Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

	2019	2018
	EUR	EUR
1 Gebäudeunterhaltung und Raumkosten	777.691,38	724.029,40
2 Instandhaltung Technik	285.681,01	220.406,18
3 Kosten Borngasse	7.904,67	12.526,19
4 Kosten Neues Kurhaus	57.609,93	0,00
5 Versicherungen	68.346,32	66.576,42
6 Werbe- und Reisekosten	86.501,30	79.513,35
7 Bürobedarf und EDV	78.941,46	40.097,73
8 Telefon, Porto	57.232,28	58.236,04
9 Rechts- und Beratungskosten	24.455,42	44.846,72
10 Sonstige Kosten	244.378,63	239.327,22
	<u>1.688.742,40</u>	<u>1.485.559,25</u>

Für Gebäudeunterhaltung, Raumkosten (ohne Borngasse) und technische Instandhaltung sind im Geschäftsjahr 2019 aufgrund höheren Instandhaltungsbedarfs 114 TEUR mehr Kosten angefallen als im Vorjahr. Darin enthalten sind unter anderem die Instandhaltung des Mobiliars und des Bodens in den Sälen.

Die Kosten für die Borngasse fallen gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer Instandhaltungskosten um 5 TEUR niedriger aus. In den Kosten enthalten sind solche für Versicherung und Grundbesitzabgaben sowie Instandhaltungs- und Reparaturkosten.

Erstmals seit Mitte 2019 sind aufgrund der Einlage des Neuen Kurhauses in den Betrieb gewerblicher Art EUROGRESS AACHEN laufende Bewirtschaftungsaufwendungen (Energie, Grundbesitzabgaben und technische Nebenkosten) mit einem Betrag von insgesamt TEUR 58 enthalten. Bis zur Inbetriebnahme des Neuen Kurhauses werden sich diese laufenden Kosten insgesamt (inkl. sonstige Steuern, siehe unten) auf etwa TEUR 200 pro Jahr belaufen.

Für die Anschaffung einer neuen und deutlich effizienteren Veranstaltungssoftware steigen die laufenden Kosten für EDV gegenüber dem Vorjahr um 39 TEUR an. Die neuen Software-Modelle sehen die monatliche Miete von Lizenzen vor, während früher der Kauf von Lizenzen üblich war.

Um 21 TEUR fallen die Rechts- und Beratungskosten geringer aus, da im Vorjahr die Kosten für eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Eurogress angefallen sind.

Auch im Sommer des Geschäftsjahres 2019 musste ein Sicherheitsdienst für die nächtliche Bewachung der Außenhaut und des Außengeländes des Eurogress beauftragt werden, der mit einem Aufwand in Höhe von 36 TEUR in den sonstigen Kosten enthalten ist. Daneben wurde der an die Stadt zu zahlende Verwaltungskostenbeitrag um 9 TEUR erhöht, gleichzeitig wurde der Betriebskostenzuschuss um diesen Betrag angepasst.

Die sonstigen Steuern bewegen sich mit 125 TEUR um TEUR 20 über dem üblichen Niveau. Hier sind ebenfalls seit Mitte 2019 die Kosten für das Neue Kurhaus zu berücksichtigen. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 90 TEUR verbessert. Diese Verbesserung ist auf eine Gewinnausschüttung der EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH an das EUROGRESS AACHEN in Höhe von 80 TEUR zurück zu führen, in Höhe von 9 TEUR tilgungsbedingt und in Höhe von 1 TEUR wurden Zinserträge vereinnahmt.

Die Zinsaufwendungen betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die Borngasse sind in 2019 Zinsen in Höhe von 87 TEUR (2018: 90 TEUR) angefallen.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 635 TEUR wird durch den von der Stadt Aachen jährlich gezahlten Zuschuss (in 2019: insgesamt 1.816 TEUR, 2018: 1.277 TEUR) ausgeglichen. Aufgrund des geringen Fehlbetrags erfolgt durch den Betriebskostenzuschuss in 2019 eine Erhöhung des Rücklagekapitals.

In 2019 setzt sich der Zuschuss aus den folgenden Positionen zusammen:

- Allgemeiner Betriebskostenzuschuss 2019: 1.386.000,00 EUR
- Erhöhung des allgemeinen Betriebskostenzuschusses 2019 wegen Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages: 9.300,00 EUR
- Nachträgliche Zahlung Betriebskostenzuschuss 2018 zwecks Ausgleichs des Ergebnisses 2018: 421.007,32 EUR

Daneben ist als Zugang ins Eigenkapital die Einlage des Neuen Kurhauses mit einem Gesamtwert in Höhe von 9.087.299,95 EUR erfolgt. Dieser Wert berücksichtigt sowohl den Einlagewert als auch die bereits in 2019 aufgenommenen anteiligen Sanierungsmaßnahmen.

Für das Umspannwerk Borngasse ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

	2019	2018
	EUR	EUR
Mieterträge:	226.329,54	230.545,81
Zinsen:	-86.641,30	-89.753,11
Abschreibungen:	-99.856,00	-99.856,00
Mietaufwendungen:	-23.802,60	-23.005,08
Instandhaltung:	-1.005,04	-4.507,46
Versicherungen:	-3.899,63	-3.733,10
Grundbesitzabgaben:	-3.000,00	-4.285,63
Grundsteuer:	-2.334,00	-2.334,00
	5.790,97	3.071,43

b. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 3 Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
· Periodenergebnis	-635	-1.705
· Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.431	1.493
· Zu-/Abnahme der Rückstellungen	41	13
· Zu-/Abnahme Sonderposten	0	-4
· Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	-2.799	-871
· Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit)	608	525
· Gewinn/Verlust aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-996	0
· Zinsaufwendungen/ Zinserträge	746	756
· Sonstige Beteiligungserträge	-1.781	-1.701
· Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.385	-1.494
· Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-218	-202
· Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1.272	0
· Erhaltene Zinsen	1	2
· Erhaltene Dividenden	1.781	1.701
· Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.836	1.501
· Einzahlungen in das Eigenkapital	1.817	1.277
· Gezahlte Zinsen	-747	-758
· Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-529	-518
· Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	541	1
· Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8	8
· Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11	3
· Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3	11

Die Einlage des Neuen Kurhauses in den Betrieb gewerblicher Art ist nicht zahlungswirksam erfolgt und daher auch nicht in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

c. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	<u>31.12.2019</u>		<u>31.12.2018</u>		<u>Veränderung</u>	
	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>	<u>TEUR</u>	<u>%</u>
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	49	0,08	69	0,15	-21	-29,6
Sachanlagen	35.813	61,93	28.195	59,43	7.618	27,0
Finanzanlagen	15.569	26,92	15.569	32,82	0	0,0
	51.431	88,93	43.833	92,39	7.598	17,3

Umlaufvermögen

Vorräte	0	0,00	2	0,00	-2	-100,0
Forderungen						
aus Lieferungen und Leistungen	451	0,78	402	0,85	50	12,3
gegen verbundene Unternehmen	108	0,19	62	0,13	46	74,6
gegen Stadt Aachen	5.346	9,24	2.207	4,65	3.139	142,2
Sonstige incl. RAP	492	0,85	925	1,95	-434	-46,9
	6.397	11,06	3.596	7,58	2.801	77,9
Liquide Mittel	3	0,01	11	0,02	-8	-71,7
	6.400	11,07	3.610	7,61	2.791	77,3
Gesamtvermögen	57.831	100,00	47.443	100,00	10.388	21,9

Die Zunahme des Gesamtvermögens und -kapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang des Neuen Kurhauses (Grund & Boden nebst aufstehendem Gebäude) im Anlagevermögen und in den Rücklagen mit 9,09 Mio. EUR.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Stammkapital	26	0,04	26	0,05	0	0,0
Rücklagen	25.515	44,12	15.247	32,14	10.268	67,3
Eigenkapital	25.541	44,17	15.273	32,19	10.268	67,2
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	170	0,29	129	0,27	41	31,8
Verbindlichkeiten						
erhaltene Anzahlungen	221	0,38	643	1,36	-423	-65,7
aus Lieferungen und Leistungen	139	0,24	146	0,31	-8	-5,3
gegen verbundene Unternehmen	923	1,60	44	0,09	878	1.975,0
gegenüber der Stadt Aachen	30.808	53,27	31.167	65,69	-359	-1,2
Sonstige	29	0,05	40	0,08	-11	-27,1
	32.119	55,54	32.041	67,54	78	0,2
	32.290	55,83	32.170	67,81	119	0,4
Gesamtkapital	57.831	100,00	47.443	100,00	10.387	21,9

Mit 44,17 % (Vorjahr: 32,19 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf.

Der Betriebskostenzuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung). Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

	EUR	31.12.2019 <u>EUR</u>
Stammkapital		
Stand 31.12.2019		25.564,59
Allgemeine Rücklagen		
a) allgemeine Rücklagen		
Vortrag 01.01.2019	15.041.085,21	
Zuführung:		
Zuschuss zum Jahresfehlbetrag 2018 (Zufluss 2019)	421.007,32	
Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan)	1.304.800,00	
Zuschuss der Stadt Aachen (Brandschutz)	90.500,00	16.857.392,53
		<u>16.857.392,53</u>
b) Rücklagen Borngasse		
Vortrag 01.01.2019	205.831,80	205.831,80
		<u>205.831,80</u>
c) Rücklagen Neues Kurhaus		
Einlage 10.07.2019	9.087.299,95	9.087.299,95
		<u>9.087.299,95</u>
Allgemeine Rücklagen		26.150.524,28
Verrechnung Verlust 2019		-635.396,70
(davon entfällt auf Borngasse: +5.790,97 EUR)		
(davon entfällt auf Neues Kurhaus: -76.884,23 EUR)		
Eigenkapital		<u>25.540.692,17</u>

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise unmittelbar durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen hoch. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Die im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehenen Ansätze entwickelten sich zu Jahresbeginn plangemäß.

Die Vermarktung des Bendplatzes hat sich mit einer guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt. Ein Teil des Bendplatzes mit einer Fläche von ca. 8.000 m² (Gesamtgröße bislang ca. 40.000 m²) wurde im September 2019 veräußert. Der Osterbend 2020 sollte erstmalig auf einer kleineren Fläche als üblich veranstaltet werden. Die aus der Platzverkleinerung resultierenden geringeren Umsätze sind in die Planung für den Wirtschaftsplan 2020 bereits eingeflossen.

Aus der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes 2020 ergeben sich für den Zeitraum 2019 bis 2024 Gesamtinvestitionen in Höhe von 200 TEUR pro Wirtschaftsjahr, bzw. 1.080 TEUR in 2020, bedingt durch die Investition in eine neue Kältemaschine, deren Ersatz bereits für das Jahr 2019 vorgesehen war aber temporär bedingt nicht erfolgen konnte und auf das Jahr 2020 verschoben wurde.

Der Rat der Stadt Aachen hatte mit Beschluss vom 19.09.2018 über die Bewirtschaftung des Neuen Kurhauses durch das EUROGRESS AACHEN entschieden. Als Nutzung für das Erdgeschoss inkl. Außenterrassen wurde Kongresswesen (EUROGRESS AACHEN) vorgesehen. Die Frage bezüglich Finanzierung, Besitzverhältnissen sowie Zuständigkeiten sollten unabhängig von der Festlegung der Nutzung zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Die Verwaltung der Stadt Aachen wurde beauftragt, eine vertiefte Planung inklusive konkreteren Kostenschätzungen bezogen auf die oben dargestellten Nutzungen zu erstellen bzw. extern erstellen zu lassen und diese dem Betriebsausschuss des EUROGRESS AACHEN und dem Hauptausschuss sowie dem Rat der Stadt Aachen zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Am 10.07.2019 hat der Rat der Stadt Aachen unter Bezugnahme auf die o. a. vorzulegenden Unterlagen und Informationen entschieden, dass das Neue Kurhaus in unsaniertem Zustand zu 100 % in den Betrieb gewerblicher Art EUROGRESS AACHEN eingelegt wird und EUROGRESS AACHEN die Räumlichkeiten

- im Untergeschoss zum Teil für Clubnutzung fremdvermieten,
- das Erdgeschoss für Tagungs- und Kongresswesen betreiben,
- den linken Teil des Obergeschosses für eigene Büronutzung verwenden und
- den rechten Teil des Obergeschosses für eine umsatzsteuerpflichtige Fremdbüronutzung vermieten soll.

Die Einlage des unsanierten Neuen Kurhauses nebst Grundstücken erfolgte per 10.07.2019 in Höhe von 9,09 Mio. EUR. Für die Sanierung des Neuen Kurhauses sind voraussichtlich Investitionen in Höhe von 50 Mio. EUR erforderlich. Der Baubeginn war im Frühling 2020, mit der Inbetriebnahme des Neuen Kurhauses ist voraussichtlich zum Ende des Jahres 2023 zu rechnen. Die erforderlichen Mittel für die Investitionen werden durch den Haushalt der Stadt Aachen vorgehalten und in Form von Zuschüssen an das EUROGRESS AACHEN gezahlt. Es werden daher keine Gesellschafterdarlehen abgeschlossen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ab März 2020 werden sich unsere bisherigen Planungen und Prognosen für das Jahr 2020 nicht erfüllen und müssen in allen Punkten überarbeitet werden. Der im Rahmen eines Forecasts ermittelte Jahresfehlbetrag ergibt voraussichtlich statt des geplanten Fehlbetrags von 2.432.000 EUR für das Jahr 2020 einen Fehlbetrag in Höhe von 3.557.000 EUR. Über mögliche Betriebskostenzuschusserhöhungen muss im Rat der Stadt Aachen beschlossen werden.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Laut Meeting- & EventBarometer 2018/2019 gehen 91 % der Veranstaltungs-Centren von einem mindestens gleichbleibenden Buchungsstand aus und 48 % der Veranstaltungs-Centren schätzen die Entwicklungsmöglichkeiten des Veranstaltungsmarktes positiv ein. Die tendenziell größeren und damit auch umsatzstärkeren Veranstaltungen (z.B. internationale Kongresse) nehmen zu. Diese Einschätzung kann grundsätzlich weiter beibehalten werden.

Die Digitalisierung ist auch für Veranstaltungen ein Thema von großer Bedeutung, vor allem im Bereich der kleineren Veranstaltungen ist mit einer Verlagerung hin zu „digitalen Konferenzen“ und zu hybriden Veranstaltungen, bei denen reale Events zeitgleich mit digitalen Elementen kombiniert werden, zu rechnen.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kundenportfolios sind einzelne Branchenrisiken aus unserer Sicht nicht erkennbar.

Grundsätzlich werden Risiken nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Darüber hinaus besteht bezüglich des Veranstaltungsgeschäftes grundsätzlich eine Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden und aus ca. 15-20 % wechselnder Kundschaft zusammensetzt.

b. Ertragsorientierte Risiken

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen der Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin nur mit Verlusten zu führen ist.

Corona-Pandemie

Anfang März 2020 hat uns die Corona-Pandemie als Veranstaltungszentrum mit voller Wucht getroffen. Aufgrund des Erlasses des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 10. März 2020 durften seit dem 10. März 2020 keine Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern durchgeführt werden, Veranstaltungen unter 1.000 Teilnehmern mussten gemäß einer Bewertungsmatrix des Robert-Koch-Instituts auf Durchführbarkeit geprüft werden. Die Stadt Aachen untersagte per Allgemeinverfügung vom 12. März 2020 die Durchführung aller Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern bis einschließlich 10. April 2020. Mit der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO) des Landes NRW vom 22. März 2020 sind Veranstaltungen weiterhin untersagt worden. Erlaubt wurden Veranstaltungen, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Daseinsfür- und -vorsorge (insbesondere Aufstellungsversammlungen zur Kommunalwahl) zu dienen bestimmt sind. Die CoronaSchVO ist mehrfach angepasst worden. Auch in den Fassungen vom 16. April 2020, 04., 11. und 20. Mai 2020 wurden Veranstaltungen grundsätzlich bis auf weiteres untersagt. Unter der Auflage strenger Schutzkonzepte im Hinblick auf den Infektionsschutz, die durch die Veranstalter vorzulegen sind, und mit limitierten Besucher- und Teilnehmerzahlen können Fachmessen und Fachkongresse seit dem 30.05.2020 wieder stattfinden. Unter Einhaltung von strengen Abstandsregeln dürfen auch Konzerte wieder stattfinden, allerdings sind bei 1,5 Mindestabstand nur sehr begrenzte Kapazitäten realisierbar.

Mit Eintritt in den Herbst 2020 bei steigenden Inzidenzen und insbesondere mit dem Eintritt des „Teil-Lockdown“ im November 2020 und dem „Lockdown“ ab Mitte Dezember 2020 wurden die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen wieder deutlich eingeschränkt bis hin zum vollständigen Veranstaltungsverbot (wenige Ausnahmen gelten bspw. für Veranstaltungen der Daseinsfür- und vorsorge).

Insgesamt gab es seit März 2020 bis Mitte Dezember 2020 18 Fassungen der CoronaSchVO, die üblicherweise jeweils eine Geltungsdauer von 14 Tagen hatten, so dass gerade das Veranstaltungsgeschäft, das in der Regel eine eher längerfristige Planungsphase erfordert, von einer erheblichen Planungsunsicherheit betroffen ist.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehende grundsätzliche Verunsicherung hat einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung des Jahresergebnisses 2020. Nach aktuellem Kenntnisstand muss die Umsatzerwartung deutlich korrigiert werden. Einen Normalbetrieb hat es im Jahr 2020 nicht gegeben. Soweit sich der Markt nicht wie erhofft erholt, ist mit einer Fortschreibung der verschlechterten Entwicklung bis ins nächste Jahr hinein zu rechnen.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätsslage ist durch die städtische Trägerschaft grundsätzlich gesichert.

Seit Juli 2020 wird im Rahmen des TV-Covid Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen. Als kommunales Unternehmen können zwar die Corona-Soforthilfen nicht in Anspruch genommen werden. Für die Novemberhilfe sind demgegenüber auch kommunale Unternehmen antragsberechtigt, so dass wir diese Möglichkeit wahrgenommen und einen entsprechenden Antrag gestellt haben.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmern bietet sich in der Stadt nur das EUROGRESS AACHEN als Kongresshaus. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmern.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

Sofern die Coronakrise länger andauert, hätte dies auf den Fortbestand der Gesellschaft insofern Auswirkungen, als dass über diesen Zeitraum bei weiterhin laufenden Kosten kaum Umsätze erwirtschaftet werden können. Hauptaufgabe der Betriebsleitung wäre in diesem Fall die Etablierung einer strikten Sparpolitik. In Folge dessen müssten laufende Verträge ausgesetzt oder gekündigt werden. Eine kurzfristige Handlungsfähigkeit würde damit nahezu unmöglich gemacht, der Fortbestand der Gesellschaft wäre aber aufgrund der kommunalen Trägerschaft nicht grundsätzlich gefährdet.

V. Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NRW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit gem. § 53 HGrG führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, im Dezember 2020

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleiterin)

ELEKTRONISCHE KOPIE

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Rates der Stadt Aachen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Aachen ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Aachen, den 16. Dezember 2020

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer